

Baselbieter Regierung will Muttenzer Sekundarschulen zusammenlegen

Für 36 Millionen Franken Die Schulanlage Gründen soll ab Sommer 2031 voraussichtlich rückgebaut werden. Dann wird die erweiterte Anlage Hinterzweien betriebsbereit sein.

Bei einem Projektwettbewerb ging von 29 Vorschlägen die Eingabe unter dem Titel «Hannes» vom Architekturbüro Gschwind als Sieger hervor. Der Klassenrakt des geplanten Erweiterungsbaus besteht unter anderem aus Holz- und Lehmkonst-

ruktionen. Das Tragwerk der Sporthalle wird aus statischen Gründen mit Beton gebaut, wie es im Communiqué heisst.

Als Massnahme gegen die Sommerhitze im Klassenzimmer verfügt der Bau über eine automatisierte Fensterlüftung für die Nachtauskühlung. Bei hohen Temperaturen kann das Gebäude zusätzlich über ein Erdregistor unter der neuen Turnhalle gekühlt werden. Zudem verfügt der Erweiterungsbau über eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach.

Der Pausenhof der Schule soll teilweise entsiegelt und mit mehr Bäumen versehen werden. Geplant ist auch, die historische Turnhalle zu einer zentralen Mediathek umzubauen. Zudem soll das Foyer der Aula mit einem neuen Lift barrierefrei erschlossen werden. Um den Bau zu realisieren, beantragt die Baselbieter Regierung dem Landrat eine Ausgabenbewilligung von rund 36 Millionen Franken. (bwi/SDA)



Visualisierung zur Erweiterung für die Sekundarschulen in Muttenz. Foto: PD